

CLiQ

CREATING LOCAL INNOVATION THROUGH A QUADRUPLE HELIX

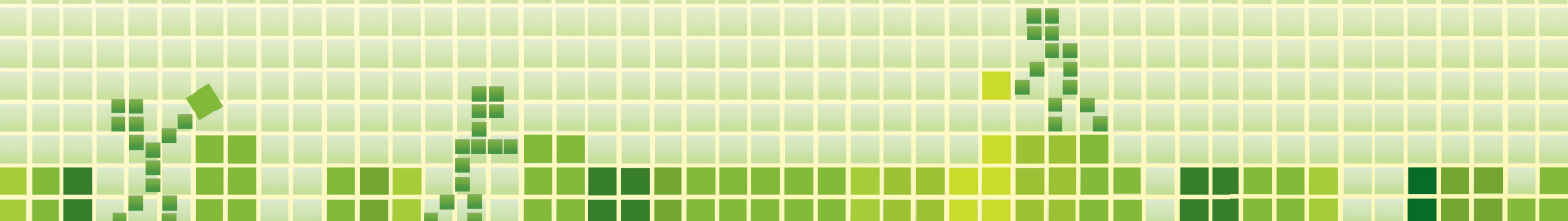


European Union
European Regional Development Fund



INTERREG IVC
INNOVATION & ENVIRONMENT
REGIONS OF EUROPE SHARING SOLUTIONS

CLiQ ACTIONSTEPS



CLIQ AKTIONSTIPPS

Diese Aktionstipps wurden von CLIQ – einem europäischen Austauschprojekt – finanziert. Es wurde durch das INTERRED-IVC-Programm entwickelt, bei dem 16 EU-Partner zusammen neue Wege zur Verbesserung der lokalen Innovationssysteme entdeckt haben. CLIQ hat das neue Konzept der vierfachen Helix entdeckt. In Kurzform bedeutet dies, Nutzer und Bürger neben Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Verwaltungen an der Entwicklung neuer Unternehmen und Berufe zu beteiligen und so Europas Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Über einen Zeitraum von drei Jahren hat CLIQ durch eine Reihe von länderübergreifenden Austauschveranstaltungen, Recherche und Tests ein Wissen entwickelt und übermittelt. Diese wertvollen Ergebnisse wurden in diesen „Aktionstipps“ zur Nutzung durch andere Städte und Regionen verwendet.

Die Aktionstipps zeigen einfache Ideen und Beispiele zur Verbesserung der Leistung und zur besseren Zusammenarbeit auf, um aufgrund von Praxiserfahrungen Neuerungen zu schaffen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des CLIQ Projektes. Des Weiteren zeigt es Wege auf, durch die verstärkte Beteiligung der Bürger an diesen Neuerungen, durch vorantreibende Methoden, den Ergebnissen der Bürgermitgestaltung und deren Ideen die gesamte Wirkung zu verstärken. Die „Aktionstipps“ hängen

mit dem „CLIQ-o-METER“ zusammen, das der Kommunalverwaltung und Innovationsagenturen erlaubt, ihre momentanen Vorgehensweisen und die Effektivität der Unterstützung von Innovationen abzuschätzen.

Es ist offensichtlich, dass der Schritt in Richtung aufgeschlossene und bürgerbezogene Innovation eine langfristige kulturelle Veränderung für alle Interessengruppen und eine Anpassung an die bereits bestehenden Prozesse voraussetzt. Die „Aktionstipps“ zeigen exemplarisch kleine Schritte in die richtige Richtung auf.

Es ist wichtig zu betonen, dass CLIQ klar gezeigt hat, dass es keine einheitliche Lösung oder einen idealen Weg gibt, der zu einer besseren oder vermehrten Innovation führt. Im Gegenteil: die Erfahrung hat gezeigt, dass es eine hohe Komplexität und viele verschiedene Strategien gibt, welche alle an den Standort angepasst wurden. CLIQ hat seinen Projektpartnern geholfen, ihre eigenen Praxiserfahrungen zu analysieren und zu fordern, andere Lösungsansätze zu erlernen und die Möglichkeit zu entdecken, diese Lösungsansätze zwischen den Regionen zu übermitteln. Die hier genannten Lösungen sind nicht dazu gedacht, eine erschöpfend lange Liste darzustellen. Vielmehr soll sie die Lösungen hervorheben, die CLIQ-Partner für die nützlichsten hielten.

Während der Laufzeit von CLIQ hat die Wirtschaftskrise für alle neue Herausforderungen hervor gebracht. Innovation wird mehr denn je gebraucht, um die Verbesserung anzutreiben, gleichzeitig hat die öffentliche Finanzwirtschaft weniger Ressourcen, in die sie investieren kann. Die EU-2020-Strategie betont erneut den Innovationsgedanken. Intelligent, nachhaltig und stetig wachsend sind hierbei die Prioritäten. Innovationsagenturen und die Projektbeteiligten werden mit weniger Mitteln mehr tun müssen. In diesem Zusammenhang zielt dieses CLIQ-Werkzeug darauf, anzuregen und handlungsorientiert zu sein. Es ist darauf ausgelegt, Agenturen, die Innovation unterstützen und die Bilanz ziehen möchten, zu helfen neue Ideen zu überdenken, sich wieder auf ihre Bemühungen zu konzentrieren und ihre Visionen wieder voranzutreiben.

Öffentliche Verwaltungen können im Bezug auf Innovation unterschiedliche Rollen spielen und diese Rollen werden oft mit anderen Interessengruppen wie Industrie, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Banken sowie anderen geteilt. CLIQ kategorisiert diese Schlüsselrollen folgendermaßen:

- **Die Förderung der Einbeziehung von Bürgern**
- **Kommunizierende Innovation**
- **Finanzielle Unterstützung**
- **Unterstützung von Infrastruktur und Service**
- **Aneignung von Wissen und Kompetenz**
- **Koordination von Aktivitäten**
- **Gestalten von Grundsätzen und Regeln**

Unter jedem dieser Punkte beschreibt es Wege, um benutzerorientierte Innovation zu fördern. Genauso wichtig ist oft, wie diese Handlungen erzeugt und gehandhabt werden, die Qualität der Beziehungen zwischen den Innovationsagenturen und der Kultur, die erzeugt wird. Dies ist zwar immateriell, erfordert jedoch ernsthafte Aufmerksamkeit.

Die CLIQ Aktionstipps wurden erstellt vom CLIQ-Team:
Laura Ahonen, Sally Kneeshaw, Alison Partridge, Tuija Hämäläinen

DIE FÖRDERUNG DER EINBEZIEHUNG VON BÜRGERN 04 – 09

PLATTFORMEN FÜR DIE BETEILIGUNG VON BÜRGERN
VIRTUELLE STADT
SOZIALE VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS/
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)
BETEILIGUNG VON BÜRGERN IN RANDGEBIETEN
ZUSAMMENARBEIT

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG 12 - 15

RISIKOFINANZIERUNG
KRISENMANAGEMENT
BUSINESS ANGELS

ANEIGNUNG VON WISSEN UND KOMPETENZ 22 – 25

MULTIFUNKTIONALE ARBEIT
KENNZAHLEN FÜR LEISTUNGEN
LÄNDERÜBERGREIFENDE NETZWERKE UND AKTIVITÄTEN
BILDUNG FÜR DIE EXISTENZGRÜNDER

KOMMUNIZIERENDE INNOVATION 10 – 11

IDEEWETTBEWERB
SOZIALE MEDIEN
ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

UNTERSTÜTZUNG VON INFRASTRUKTUR UND SERVICE 16 – 19

OFFENE INNOVATIONSÄRÄUME
WISSENSCHAFTSSTÄDTE
EXISTENZGRÜNDUNG

KOORDINATION VON AKTIVITÄTEN 26 – 31

HERSTELLUNG DER VERBINDUNGEN ZWISCHEN DEN
PROJEKTPARTNERN
EINBLICK IN DIE STRATEGIEN DER PROJEKTTILNEHMER
CLUSTER
KONTAKTKNÜPFUNG/MATCHMAKING

FORMULATING POLICY 32 – 35

VERBESSERUNG DER BENUTZERORIENTIERUNG
INNOVATIONSSTRATEGIE
INNOVATIVE AUFTRAGSVERGABE

TOP TIPS 20 – 21

CLIQ-PARTNER 36

DIE MITTEINBEZIEHUNG DER BÜRGERCHAFT

PLATTFORMEN FÜR DIE BETEILIGUNG VON BÜRGERN

Die Stadt Jyväskylä hat den Entwicklungsprozess eines großen Neugestaltungsprojekts der Stadtmitte angestoßen und zwar durch benutzergesteuerte Denkanstöße und einer Befragung der Bürger dazu, wie sie das Gebiet gerne entwickeln würden. Dies leitete einen architektonischen Wettbewerb ein. Er wurde gleich nach der abgeschlossenen Ideensammelphase veranstaltet.

Die Kommunalverwaltung hat Jungunternehmer beauftragt, diesen Prozess auszuführen und Gruppenworkshops zu organisieren in denen Leute zusammenarbeiten und ihre Visionen für das Gebiet gemeinsam hervorbringen können. Manche davon wurden durch interaktive Methoden, wie zum Beispiel durch Geschichtenerzählen, Zusammenarbeit und Wikiplanning organisiert. Dies sorgte dafür, dass die Leute durch ihre eigenen Gruppen und Auswertungen sehr ermutigt wurden. Auf Webseiten wurden verschiedene Kreativ-Werkzeuge (Schatzkarte, Rollenspiel, „gute Stadt/schlechte Stadt“, „Stadt in der Schachtel“) für Einzelpersonen und Interessengruppen zugänglich gemacht. Ideen konnten in jedem Format eingereicht werden: handschriftlich, per Video, als Theaterstück. Alle Ergebnisse wurden auf einer abschließenden Veranstaltung im „Arbeiter Club“, der 1924 vom weltberühmten Architekten Alvar Aalto entworfen

Nutze eine große Bandbreite an Kommunikationsmitteln, um die gesamte Bürgerschaft zu erreichen!

worden war, diskutiert und analysiert, um das Geschehen mit lokalem architektonischem Erbe zu verbinden.

Berichterstattung traditioneller Medien (TV, Radio, Zeitungen) und sozialen Medien wie Twitter und Facebook wurden verwendet, um das Bewusstsein für die Veranstaltung zu erhöhen und Mundpropaganda sorgte für stärkere Beteiligung. Viele verschiedene Gruppen, die beispielsweise Familien mit Kindern, Kreativ-Profis, Innovatoren und Unternehmer vertraten, präsentierten eine Vision. Insgesamt 600 Leute äußerten ihre Ansichten und über einen Zeitraum von zwei Monaten wurde das Web Forum von 15000 Personen besucht.

Diese Methode eröffnete Anwendern der vierfachen Helix schon die Möglichkeit, am Stadtplanungsprozess teilzunehmen, bevor der Planungsprozess überhaupt begonnen hatte. Es war ein praktischer Weg, den Bürgern zuzuhören und mit ihnen zu arbeiten. Dies führte vor allem zu Erfolgen in der Ausgestaltung neuer Ideen, welche sowohl für die Neugestaltung des Gebietes als auch zukünftig überall sonst verwendet werden können. Eine Zeitung schrieb „Jyväskylä hört seinen Bürgern zu, bevor auch nur ein Strich durch einen Architekten gezeichnet wird“.

Rechne ausreichend Zeit ein, um verschiedene Nutzergruppen zu beteiligen!

Nimm in Kauf, dass sich die Erwartungen über das Verfahren unterscheiden können

Einige sind glücklich, wenn Sie teilnehmen können, andere wollen konkrete Resultate sehen!

DIE VIRTUELLE STADT

Die Stadtverwaltung Girona führte ein ICT Projekt durch, das zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit Bürgern durch bessere Onlinedienste diente. Ziel war es, eine größere Gemeinschaft zusammenzuführen, zuerst die öffentlichen Angestellten, dann wurde der Anwendungsbereich auf Bürger, Unternehmen und Gemeinschaften erweitert. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Universität von Girona entwickelt, und war ein gutes Beispiel für das Zusammenspiel der dreifachen und vierfachen Helix. Stadtverwaltung, Universität und ein Zusammenschluss lokaler Unternehmen sowie Bürger waren involviert.

Betrachte alle öffentlichen Dienstleistungen, um zu sehen was online erbracht werden kann. Dies soll in einer interaktiven Art und Weise geschehen, welche die Bürgerschaft beteiligt!

Die Anfangsphase diente dazu, Hardware- und Softwarelösungen zu entwickeln, welche sichere Kommunikation garantierten. Die zweite Phase diente dazu, neben den Mitarbeitern der Stadtverwaltung weitere Anhänger der Initiative anzuziehen, damit sie sich für diese Veränderung einsetzen konnten.

Ziel der Abschlussphase war es, die Beteiligung der Bürger zu erhöhen, mit lokalen Gruppen zusammenzuarbeiten, die Technologien zu fördern und das Wissen weiter zu geben. In mehreren Einrichtungen, wie zum Beispiel in Bibliotheken, Schwimmbädern und Jugendzentren wurde kostenloser Internetzugang eingerichtet. Die Stadt teilte ihren Bürgern Informationen per SMS direkt auf das Handy mit. Die Stadtverwaltung dazu zu ermutigen, auf neue Art und Weise zu arbeiten, war eine Herausforderung. Der Erfolg der „Virtuellen Stadt City“ stellt tatsächlich einen Schritt in Richtung intelligenter und nachhaltiger Übermittlung von öffentlichen Dienstleistungen und einer besseren Verbindung zu Bürgern dar. Es gab für alle Interessenten Errungenschaften wie Glaubhaftigkeit, Funktionsfähigkeit, einen leichten Zugang, niedrige Kosten, Effizienz und neuen und besseren Service zu erreichen.

SOZIALE VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS/ CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein Konzept, welches soziale und ökologische Angelegenheiten mit gemeinsamen Aktivitäten und Beziehungen mit Partnern wie Kunden, Lieferanten und Angestellten verbindet. CSR-Strategien zielen auf lange Dauer und Nachhaltigkeit. Die Initiative „CSR Lippe - Responsible Partners for Lippe“, die von GILDE- Business and Innovation Centre Lippe-Detmold betrieben wird, verfolgt das Ziel, den sozialen Einsatz verschiedener Firmen zu festigen und sie dazu zu motivieren, mit anderen Organisationen und Interessenten zusammen zu arbeiten und so Lösungen für regionale Herausforderungen, wie zum Beispiel dem voraussichtlichen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften zu finden. Das Ziel ist es, Unternehmen zu einer „Win-win“-Situation zu verhelfen, und sie mit den Bürgern an Orten wie Schulen, Kindergärten und Universitäten zusammenzubringen. Unternehmen arbeiten zusammen an einer Auswahl von Themen:

- Verbesserung des Übergangs von Schule ins Arbeitsverhältnis
- Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt
- Verbesserung der Integration von Angestellten mit Migrationshintergrund
- Absicherung des Beschäftigungspotenzials älterer Arbeitnehmer
- Verbesserung der Sichtbarkeit der CSR-Aktivitäten

Die Profilierung der Region als CSR Modellregion leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermarktung des Ortes, mit Fokus auf Aktivitäten, die durch die Unternehmer selbst bestimmt werden: Bildung - Beruf - Lebensqualität.

Stelle sicher das CSR-Aktivitäten zur Beteiligung der Bürgerschaft von den Betrieben selbst geleistet werden!

Entwickle eine kritische Masse von Betrieben, die zusammen arbeiten, um eine regionale Plattform zu gewinnen!

VERBINDUNG VON BÜRGERN IN RANDGEBIETEN

Das „Zentrum für Technologische Forschung Kreta“ wurde in ein Forschungsprojekt namens IMOSAN aufgenommen. Dieses hat eine neue Plattform entwickelt und ein Pilotprojekt gestartet, in dem es darum geht, Menschen aus ländlichen Gegenden und Randgebieten, Service und Innovationsmöglichkeiten über das Internet anzubieten. Diese Technik ist dazu fähig, verschiedene Organisationen, Unternehmen, Forschungsorganisationen und Bürger aus verschiedenen Regionen der EU zu verbinden. Ortsansässige Studenten und Bürger aus Kreta haben diese Technik durch die Teilnahme an einem Telelearning Programm getestet. Wenn dieses Netzwerk auf allen Ebenen (öffentlich/politisch/unternehmerisch) angenommen wird, kann es die Interessenten der vierfachen Helix verbinden und die Grundlage für zukünftige Innovation bilden.

Denke darüber nach, wie die Bürgerschaft im ländlichen Bereich einbezogen werden kann, indem man sie in das virtuelle Netzwerk integriert!

8

GEMEINSAME ENTWICKLUNG

KIT ist ein Werkzeug für die Zusammenarbeit, das es den Benutzern ermöglicht, ihre eigenen Bedürfnisse, Lösungen und Ideen in einem natürlichen Zusammenhang und in Echtzeit zu definieren und auszudrücken. Die Methodik steuert alles aus Sicht der Kunden. KIT steht für „Kund Involvement Tjänsteutveckling“. Das bedeutet kundenbeteiligte Serviceentwicklung. Dieser Prozess beinhaltet das Sammeln von Informationen durch SMS, Fotos und Videos von Kunden (versendet via Handy/Email). Es werden keine speziellen Fragen gestellt. Daher beziehen sich die meisten der gesammelten Informationen auf den latenten Bedürfnissen.

Die KIT-Gruppe (beinhaltet normalerweise Serviceanbieter und Experten der KIT Methodik) analysiert dann die Daten und entwickelt so neue Servicemöglichkeiten zur Verbesserung der bestehenden Verhältnisse und sucht dann Innovationspotenzial. Die KIT-Methodik wurde bei der Entwicklung vom Parkplatz am Zoo der **Stadt Eskilstuna** erfolgreich angewandt. KIT entwirft gerade einen Aktionsleitfaden, der kleine Unternehmen dabei unterstützen soll, diese Methodik anzuwenden und benutzergesteuerten Service anzubieten.

Die Stadtverwaltung Gävle arbeitete mit einem IT-Unternehmen zusammen, um eine Anwendung vorzustellen, die über den Fernseher aufgerufen werden kann und die es Angestellten, Patienten und deren Familien ermöglicht, aktiv an der Entwicklung und Übermittlung von Sozialhilfe- und Gesundheitspflegeplänen für ältere Bürger teilzunehmen. Die benutzerfreundliche Oberfläche ist für die Patienten leicht zu bedienen und die Plattform ist so aufgebaut, dass alle Parteien unter gleichen Bedingungen teilhaben können. Dies verbessert die Koordination der Maßnahmen der Gesundheitsversorgung auf eine kostengünstige Weise. Ältere Leute freuen sich über die Unabhängigkeit, die es Ihnen bietet.

Diese gemeinsame Entwicklungsmethoden sorgt für bessere Kunden- und Marktcompetenz. Dies ist vor allem dann von Nutzen, wenn in neuen Situationen schnell gehandelt werden muss.

Sei bereit, mit einem weißen Blatt zu beginnen, höre den Bürgerinnen und Bürgern zu und lass die Nutzer die Agenda bestimmen!

9

DAS KOMMUNIZIEREN VON INNOVATION

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

In Cremona hat ein Tag der offenen Innovation zum ersten Mal vier Anwender der vierfachen Helix zusammengebracht. Die öffentliche Veranstaltung wurde von der Wirtschaftskammer von Cremona gesponsert. Ortsansässige Gymnasiasten wurden eingeladen, um ihre Gedanken über Innovation in einem Fotowettbewerb zu präsentieren. Die einmalige Art der Veranstaltung zog die Presse an, lokale und regionale Medien berichteten über die Veranstaltung und den Wettbewerb.

Den Vertretern der Landesbehörde war es so möglich, Feedback für ihren eingebrachten Innovationsplan für die Region entgegenzunehmen und die teilnehmenden Schüler konnten dadurch besser verstehen, welche Rolle sie selbst im Einfluss auf die Innovation spielen. Viele junge Leute haben zum ersten Mal die Verbindung zwischen Innovation und Karriereöglichkeiten gesehen. Wichtig ist, dass die Nachricht, dass Innovation für jedermann wichtig ist, gut an die lokale Gemeinschaft übermittelt wurde.

Schaffe neue Möglichkeiten um über Innovation zu sprechen, indem die verschiedenen Akteure der Zivilgesellschaft und viele Stimmen zusammen gebracht werden!

SOZIALE MEDIEN

Die CLIQ-Städte haben sich zunehmend Technologie und soziale Medien zu Nutzen gemacht, um neue Wege zu finden, mit ihren Bürgern in Verbindung zu treten. Dadurch können die Dynamik und die Kultur der traditionellen Beziehung verändert werden. Diese Werkzeuge können einen Beitrag für neue Muster der Zusammenarbeit und Kommunikation in der vierfachen Helix leisten. Beispiele hierfür beinhalten Gewinnung von breitgefächerten Zielgruppen und mobiler Telekommunikation, die Informationen übermitteln und Rückmeldungen sammeln. Auch Facebook und Twitter verfügen über Plattformen, um Informationen zu verbreiten. Sie fordern ihre Nutzer zu Kommentaren auf, mit der Möglichkeit mit geringen Kosten, große Gemeinschaften zu bilden. Webportale wurden in den CLIQ-Testphasen als ständige aber flexible Präsenz benutzt, um zu informieren, zur Zusammenarbeit aufzufordern und zur Teilnahme zu ermutigen.

Wähle die richtigen Sozialen Medien für jeden Zweck aus: für die Einbeziehung der Bürgerschaft, für die Verbesserung der Transparenz, für das Schaffen einer besseren Kommunikationskultur, für Marketing oder Krisenmanagement!

IDEENWETTBEWERB

Make Brighton Rock war ein von CLIQ angestoßener Ideenwettbewerb im Web für die Bürgerschaft. Es ging darum, diese Ideen zu bewerten und darüber abzustimmen. Die 30 besten Ideen wurden neun Preisrichtern vorgestellt, die ausgewählt wurden, um lokale Institutionen wie Verkehr, Umwelt, Freizeit, Sicherheit, Gesundheit zu vertreten. Die Webseite wurde von einer effektiven Multimedia- und Social-Networking-Kampagne eingespeichert, um Bürger dazu aufzufordern, sich an der Innovation für ihre Stadt zu beteiligen. Der lokale Radiosender war als Partner im Pilotprojekt beteiligt. Dieser rief mit Werbung für Ideen auf der Webseite und regelmäßigen Updates auf der Startseite noch Aufmerksamkeit hervor. Die damit verbundene Twitter-Kampagne erlangte die Aufmerksamkeit mehrerer Gemeinderäte, die daraufhin Artikel schrieben und diese auf ihren Webseiten auch an ihre Wähler weiter „tweeteten“. Die Lokalzeitung schrieb Geschichten über diese Ideen.

Die endgültigen Ergebnisse wurden in den Zeitungen veröffentlicht und erzeugten in Brighton das Gefühl von Bürgerbeteiligung. Die implizite Nachricht, dass jeder innovativ sein kann, hat erfolgreich eine ansehnliche Zuhörerschaft erreicht.

Plane ausreichend Zeit ein für Multimedia-Kommunikationsstrategien!

Setze den Dialog mit den Interessensvertretern nach einem Wettbewerb fort und gewinne dadurch neue Ideen!

Rekrutiere Menschen aus einem großen Spektrum der Quadrupel Helix für die Jury. Sie bringen Glaubwürdigkeit und garantieren die Nachhaltigkeit der Resultate, indem sie die Ideen und die Wettbewerbe in ihre Einrichtungen tragen!

UNTERSTÜTZUNG BEIM ZUGANG ZU FINANZIERUNGEN

RISIKOKAPITAL

Die **Stadtverwaltung Leeuwarden** hat gute Arbeitsbeziehungen zur Rabobank hergestellt und ein System zur finanziellen Unterstützung entwickelt, das vorteilhaft für die Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Provinz, Universitäten, Wetsus (Centre of Excellence for Sustainable Water Technology) und der „Northern Development Agency“ ist. Das Resultat ist eine Auswahl an verschiedenen Finanzmodellen, die innovative Unternehmen darin unterstützen, dass sie sich an die verschiedenen Stufen des Wachstums anpassen können.

Das BISON-Programm bietet zum Beispiel Vorausdarlehen für Existenzgründer an und die Rabobank gibt dazu 50% des Darlehens. BISON steht für „Business Support North Netherlands“ und ist eine Stiftung, die das Regierungsprogramm „Subsidies for the Exploitation of Knowledge“ ausführt. Die Stiftung benutzt dieses Programm, um die Wirtschaft der Region in strategischen Bereichen, wie in Wassertechnologie, Lebenswissenschaften, Informationstechnologie und Ingenieurwesen zu fördern. BISON bietet in den folgenden Bereichen Hilfe an:

- Finanzielle Hilfe durch Vorausdarlehen
- Coaching durch Experten
- Hervorbringen von Ideen
- Erstellen von Geschäftsideen
- Ausbau von Netzwerken
- Finden von Betriebsgebäuden und Ausrüstung und
- Schutz des geistigen Eigentums und Anmeldung von Patenten

Die BISON-Stiftung sieht ihr geringe Größe als Vorteil an. Die professionellen Betreuer arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung, zusätzlich zu ihren normalen Jobs. Der Erfolg und der gute Ruf sind hierauf zurückzuführen.

Im Gegensatz zur BISON Stiftung bietet der „Friesland Development Funds“ kommerziell weiter fortgeschrittenen Unternehmen durch drei Instrumente Risikokapital an: nachrangige, konvertierbare Wandelanleihen oder Kredite. Ihm stehen jährlich 2 Millionen Euro zur Verfügung, die 50 % von der Rabobank und 50 % aus dem ERDF aus dem Wettbewerbsfähigkeits-Programm der Region kommen. Einmal im Monat gibt es ungefähr zwei oder drei Stichproben der Expertengruppe in „die Wirtschaftspläne und zu der Person“. Zustimmung zu dem Stand der Entwicklung führt zu einem Darlehen. Die Zinsrate liegt bei 6,5 %. Das Minimum Startkapital ist 10 % und oft ist es mehr als 20 %. Der Antragsteller muss 10 % in bar einbringen (Personalkosten können nicht angerechnet werden). Dies ist ein effektiver Weg der Risikostreuung und hilft dabei, das richtige Unternehmen zu erkennen, das dann gefördert wird.

Arbeite mit Banken und Stiftungen zusammen, um Zugang zu Finanzen zu schaffen und dies auch in den verschiedenen Phasen der Existenzgründung sowie der Existenzsicherung!

KRISENMANAGEMENT

In Detmold betreibt das „Business und Innovationszentrum GILDE“ eine Risikomanagement- und Krisenpräventionsinitiative für kleine und mittelständische Unternehmen, namens „Fit für alle Fälle“. Eine Mischung aus individueller Krisenberatung und kostenlosen Seminaren über Finanzmanagement, Steuerplanung, Marketing und Steuerung wird bei diesem Vorhaben angeboten. Auf diese Weise konnten über einen Zeitraum von elf Jahren erfolgreich über 200 kleine Unternehmen mit mehr als 1600 Stellen vor der Betriebsstilllegung bewahrt werden.

„GILDE“ arbeitet eng mit dem den Wirtschaftskammern zusammen und hat eine langjährige Beziehung zur Sparkasse gepflegt, um kleinen und mittelständischen Unternehmen den Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen. Oftmals sind größere Beratungsfirmen an einer Zusammenarbeit mit kleinen Unternehmen nicht interessiert und GILDE hat sein eigenes Spezialistenteam zusammengestellt. Die Vorstellung dieser Berater ist wichtig. Das Eingreifen erfordert höchstkompetente

und erfahrene Berater, um die Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Unternehmer zu bewahren.

Frühes Eingreifen ist wichtig, um dafür zu sorgen, dass die Unternehmen Hilfe erlangen bevor Zahlungsschwierigkeiten unüberwindbar werden. Teilweise ist es eine echte Herausforderung, herauszufinden, welche Art von Hilfe und Kompetenz benötigt wird. Das Projekt handelt auf sensible und diskrete Art und Weise, da es für die Unternehmen oft unangenehm ist, Hilfe zu suchen und es dem öffentlichen Ansehen schaden kann, wenn bekannt wird dass das Unternehmen in Schwierigkeiten ist.

Sei vorausschauend und handle früh.
Hilfe ist am effektivsten, wenn eine Firma
noch nicht in einer Krisensituation ist.

DIE „BUSINESS ANGELS“

Zugang zur Finanzierung herzustellen ist eine der größten Herausforderungen, die Start-up Betriebe zu meistern haben. „Business Angels“ sind ein weiteres Finanzierungsmodell, das in vielen CLIQ Partnerregionen genutzt wird. Die „Business Angels“ sind wohlhabende Individuen, die in Geschäfte mit schnellem Wachstum investieren und im Gegenzug als Ausgleich z.B. einen Anteil an der Eigentümerschaft von diesen Betrieben bekommen. Einige investieren selbst, andere als Teil eines Netzwerkes, Syndikats oder eines Investment Clubs. Zusätzlich zur Finanzierung stellen sie ihre eigenen Fähigkeiten, Erfahrungen und Kontakte dem Betrieb zur Verfügung.

Business Angels investieren typischerweise in Geschäfte mit einem Potential für hohe Gewinne und scheuen keine hohen Risiken. Sie machen oft Entscheidungen für Investition sehr schnell ohne komplexe Prüfungen, aber auf Grund ihrer beruflichen Erfahrung und speziell zugeschnittener Businesspläne. Die meisten können aus erster Hand Erfahrungen im Arbeiten in einem kleinen Geschäft bieten oder aus ihrem eigenen Kapitalbeteiligungsfirma. Sie haben außerdem Ortskenntnisse, weil sie dazu tendieren, ihre Hauptinvestitionen in einer engen geografischen Einheit zu tätigen.

Der MOVEXUM Incubator in Gävle fand einen großen Unterschied der Geschlechter in frühen privaten Investitionen. Frauen waren in Schwedischen Firmen, sowohl zahlenmäßig als auch bei Kapitalinvestitionen mit nur weniger als 10 % vertreten was die Höhe der Investitionen anbelangt. MOVEXUM entwickelte eine Initiative, um weibliche Business Angels zu rekrutieren und auszubilden. Es gibt jetzt einen Pool von Business-Frauen als Investoren, die auch als Vorbild und Sprecherinnen für diese Gruppe auftreten. Das Projekt bot Information und Training an, wie man hauptberufliches Vorstandsmitglied wird, Wissen über private Wertschöpfungsketten und Genderangelegenheiten.

Schaffe Verbindungen zwischen dem Netzwerk der „Business Angels“ und lokalen Betrieben!

Bediene Dich des internationalen Netzwerks der „Business Angels“!

RÄUME FÜR „OFFENE INNOVATION“

Der Munktell Sciene Park in **Estilskuna** ist der Ausgangspunkt für Innovation in Umwelt, Kultur und Haltung. Personen, die Räume in dem Gebäude anmieten werden, werden „Helden“ genannt, nicht Mieter. Außer dem Vermieten der Räume unternimmt der Science Park eine Anzahl von verschiedenen Initiativen der Innovation. Das umfasst Ideenwettbewerbe, Business Trainings und sogenannte „24 Stunden Rennen“ für neue Businessideen. Das Gründerzentrum Management im Gelände hilft wachstumsorientierten Betrieben zum Beispiel, indem sie am Business Coaching teilnehmen, oder in ein Business Angel Netzwerk aufgenommen werden oder in ein neues Forum zur Internationalisierung. Der Science Park hat als Standort ein umgewandeltes Fabrikgebäude das neu saniert wurde mit gutem Design, um den Ethos der offenen Innovation zu verstärken, der Innovationen und Netzwerke schafft. Ungefähr 30000 BürgerInnen und BesucherInnen werden jedes Jahr gezählt. Das Gebäude trägt selbst zu der Kultur drinnen bei. Offene Innovationsräume führen auch zu offenen Innovationen, offenen Erfahrungen und offenen Ergebnissen.

Achte auf die Wahl und das Design der Räume in denen Innovation stattfindet!

Nutze alte Industriebauten, in denen die historische Struktur Charakter und Stimulation für Innovation darstellt!

ZURVERFÜGUNGSTELLUNG VON INFRASTRUKTUR UND SERVICELEISTUNGEN

WISSENSCHAFTSSTÄDTE

Die **Stadt Ulm** in Deutschland hat das Konzept der Wissenschaftsstadt in den letzten 30 Jahren angestoßen und entwickelt. Die Rolle der Stadt ist es, die die Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft zu stimulieren. Es ist ein Konzept, aber auch ganz konkret eine Serie von Gebäuden in den Science Parks, in dem große Firmen, Existenzgründer, Universitäten und Forschungszentren ansiedelt werden. Die Stadt unterstützt die Wissenschaftsstadt, indem sie es allen Beteiligten einfach macht, ihren Geschäfte nachzukommen, Barrieren wegräumt und Geschäftsleute das machen lässt, was diese am besten können. Die Rolle der Stadt ist die der Dienstleistung, der Unterstützung, aber Sie managt die Wissenschaft nicht. Sie stellt Land und Infrastruktur zur Verfügung, unterstützt die Umzüge von Firmen und kümmert sich auch um die Wohnraumsuche und um Schulplätze für die Kinder der zuziehenden Geschäftsleute.

Die vorausschauende und aktive Haltung des Oberbürgermeisters war dabei sehr wichtig. Er agiert als eine Art „Klebstoff“ zwischen den verschiedenen Interessensgruppen der Wissenschaftsstadt. Starke Führungsqualitäten und solide politische Entscheidungskraft sind von größter Wichtigkeit, wenn man diese Art von Langzeitstrategie hat.

Übernehme die Führung, indem du die langfristige Vision und das gemeinsame Engagement bündelst, die für langfristige Infrastrukturinvestments notwendig sind!

GRÜNDERZENTREN

Das PROGRAMMA INNOVA ist eine Initiative der Universität Politecnica de Catalunya (UPS) in Manresa, Katalonien wurde 1998 geschaffen, um eine Innovationskultur zu schaffen und die Gründung von Betrieben zu unterstützen. Es bietet Training und Mentoring von der Idee einer Geschäftsidee bis zur Vermarktung und Wachstum. Die Vermarktung ist der schwierigste Schritt. INNOVA bietet Training und Mentoring, sowohl zertifiziert als auch unzertifiziert.

Der Prozess erfolgt folgendermaßen:

1. Evaluation des technologischen Wertes des Projekts
2. Analyse des Projekts und die Planung der nächsten Schritte – gemeinsam im Team
3. Definition der Ressourcen und der Geschäftsstrategien des Projekts
4. Angebot von Beratungsservice über Fundraising
5. Eine Liste von privaten Investoren wird ebenso angeboten sowie Rat über öffentliche Unterstützung
6. Wenn das Projekt fast marktreif ist, evaluiert INNOVA die Möglichkeit der Teilhabe in der Firma
7. Schließlich Zusammenarbeit mit dem Unternehmer – d.h. über Internationalisierung, Marketing Strategien

PROGRAMMA INNOVA beschäftigt Menschen aus verschiedenen Berufen, um den Prozess zu unterstützen – Marktforschung, Anwälte, Ökonomen, Ingenieure und Betriebswirte. Diese werden durch die Regierungstipendien finanziert und ihr Service ist kostenlos für die Projekte. Die Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie hohe Investitionskosten in Forschung und Entwicklung haben und dass sie mehr marktorientiert als produktorientiert werden müssen.

Fall alle CLIQ-Partner Regionen haben lokale oder regionale Gründerzentren. Die Sussex Innovation Centre (SINC) bietet einen Service an der sich „Super Incubation“ nennt. Gründer bekommen intensive persönliche Führung und Beratung während der entscheidenden ersten Jahre. Girona hat speziell einen Science und Technologie Park gebaut, der von den Beziehungen zu der Universität, regionalen Clustern und internationalen Netzwerken profitiert.

Der Haupterfolgsweg kommt aber durch die Identifikation und Priorisierung der notwendigen Unterstützung für Firmen, die das Potential haben, Wachstum in der Region zu fördern.

Erhalte die Glaubwürdigkeit bei deinen Geschäften –
der Ruf ist wichtig- halte das Niveau dabei hoch!

Konzentriere Dich auf die
Dienstleistungen, die
gekauft werden und nicht
darauf, welche möglich sind!

Sei offen, sei initiativ

Schaffe das richtige
Klima und die richtige
Kultur!

Sei willens, unterwegs
einige Regeln zu brechen!

Entwickle eine gemeinsame Vision und einen
gemeinsamen Weg!

Erkenne Sachkenntnis
im Ökosystem und
nutze es!

Tue das Gesagte – tue auch selbst
das, was du von anderen verlangst!

Erledige es, lass es geschehen, aber
mach es nicht immer alles selbst!

Feiere Erfolg und
gute Ideen!

Lerne aus Misserfolg, indem du
ihn akzeptierst und verstehst!

Fördere starke Führung!

Verbinde und koordiniere!

Investiere in Personalschulungen
um die Fähigkeiten bei öffentlicher
Ausschreibung zu verbessern!

ENTWICKLUNG VON WISSEN UND KOMPETENZ

Benutze Fachwissen aus verschiedenen Bereichen und bring die Fachrichtungen zusammen, um Probleme und Innovationen zu lösen!

Bewertete die Vielfalt der verschiedenen Perspektiven, um gute Ideen und Innovationen zusammenzubringen!

MULTIFUNKTIONALE ARBEIT

An der Mälardalen Universität in Eskilstuna gibt es ein akademisches Umfeld, das speziell für das Forschungs- und Bildungsprofil der Innovation und Produktrealisierung aufgebaut wurde. Es beherbergt 25 hochrangige Forscher, 40 Dozenten, 40 Doktoranden aus mehr als 20 verschiedenen Fachrichtungen und etwa 1500 Studenten, die in einem multifunktionalen System aus Innovation, Design, Kunst, Technik, Unternehmen/Handel, Unternehmertum und Führung arbeiten. Sie kooperieren intensiv mit den umliegenden Unternehmen und dem sozialen Umfeld auf einem lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Level und schaffen Wissen für die Zukunft. Sie streben an eine "innoversity" zu werden – eine Kombination aus Innovation, Universität und Vielfalt – eine neue Form der Universität.

Das Grundgedanke ist, den Fokus nicht nur auf Ingenieure, Designer, Manager zu richten, sondern auch auf normale Menschen bei ihrer täglichen Arbeit, mit ihren Ideen, Problemen, Wünschen und Handlungen und welche die potenziellen oder bereits derzeitigen Erfinder sind.

Entwickelt neue Messmethoden für die individuelle und Team- Aktivitäten, die das innovative Denken fördern!

KENNZAHLEN FÜR LEISTUNGEN

Das „GIS Cluster Future Position“ in Gävle, Schweden, hat ein innovatives Werkzeug für seinen eigenen Auftritt entwickelt. Es misst Ideen und Auftritte auf eine visuelle Weise, entgegen der vereinbarten Visionen und Kriterien, wie zum Beispiel der Wissensstand, das Marketing, die Jobs und das Wachstum und Clusterentwicklung. Es nutzt farbliche Codes und Looks, wie die Instrumente am Armaturenbrett eines Autos. Das Cluster hat kürzlich einen künstlerischen Leiter rekrutiert, um verschiedene Disziplin und frischen Wind in das Organisationsteam zu bringen. Zusammen hatten diese Initiativen einen großen positiven Effekt auf dem Weg der Arbeit des Cluster Boards und setzt seine Visionen in Bereichen, wie internationalen Kontakten und Entwicklung von Markenzeichen für Gebäude.

LÄNDERÜBERGREIFENDE NETZWERKE UND AKTIVITÄTEN

Städte und Regionen investieren in das menschliche Kapital ihrer Mitarbeiter und Projektteilnehmer, indem sie am interregionalen Austauschprogramm von CLIQ teilnehmen. Bei Studienaufenthalten, in Meisterklassen und Runden Tischen, lernen Kollegen querbeet aus den Partner Regionen, verschiedene Herangehensweisen an ähnliche Herausforderungen kennen. In diesem Prozess wird die bestehende Vorgehensweise in Frage gestellt und es findet eine gemeinsame Reflexion von Aktionen oder Initiativen statt. Die Aktionen werden aus anderen Blickwinkeln betrachtet, welche die lokale Einführung von Neuheiten verbessern könnten.

Viele CLIQ-Partner Regionen sind aktive Mitglieder in Netzwerken wie EUROTOWNS, ERRIN, EURADA und engagieren sich in internationaler Zusammenarbeit, um wirtschaftliche Strategien in einem globalen Kontext zu unterstützen. Interregionale Zusammenarbeit wird in Bereichen wie Unternehmenswerbung, Wissenschaft und Technik, Bildung, Umwelt, Kultur, Transport/Verkehr und Mobilität gefördert.

BILDUNG FÜR EXISTENZGRÜNDER

Emprende en Cádiz ist ein Programm, das den unternehmerischen Geist fördert und Inspiration für eine andere Lebensweise gibt. Es plant einen kulturellen Wandel anzustoßen, um Kreativität und Risikobereitschaft bei jungen Leuten zu fördern. Beginnend in der Grundschulbildung und endend in der höheren Schulbildung und in Berufsschulbildungszentren, unternehmen die Schüler verschiedene Aktivitäten, um kreative Ideen zu entwickeln. Sie spielen Spiele, die Geschäftsführung simulieren oder die Entwicklung einer Kooperative. Während des Verlaufs des Programmes bekommen die Kinder einen Einblick in Produktion, Vertrieb, Führung und Motivation, Kommunikation, Gesprächsführung, Beschlussfassung und Planung. Das sind alles persönliche Kompetenzen, die heute nicht nur bei Unternehmern, sondern auch bei Angestellten gefragt sind.

Begreife das Potential für die Bildung und die Entwicklung der lokalen Leitungspersonen durch den länderübergreifenden Austausch!

Der Erfolg des Programms ist abhängig von einem hohen Level an Beteiligung der Bevölkerung: von Kindern, Eltern, Schulen, Trainingszentren genauso wie von der Gemeinde und anderen innovativen Projektpartnern. Dynamische Methoden des Engagements, wie Straßentheater, haben sich als effektiv im Erreichen der Jugendlichen erwiesen. Es hilft, eine der Hauptbarrieren zur Innovation zu durchbrechen - Angst vor der Übernahme von Risiken - und erzielt eine Prägung für zukünftige Ambitionen, ein Geschäftsführer werden zu wollen.

Für unternehmerisches Denken und Unternehmertum wird in vielen CLIQ- Partnerstädten erfolgreich verschiedene Weise geworben. In einigen Städten ist es ein integrierter Teil der Basisschulbildung. Schüler Befähigung der Schüler, Ideen Wettbewerbe und Existenzgründungsberatung sind einige Beispiele der genutzten Methoden.

Suche nach Wegen, um die Konzepte der Innovation und des Unternehmertums schon früh in die Ausbildung einzubinden!

Arbeite mit Pädagogen zusammen, um einen Lehrplan zu entwickeln, der die Einstellung der Unternehmen und die Kultur in allen Themenbereichen verstärkt!

Lerne etwas über die vielen nationalen und internationalen Modelle der Bildung von Kindern und junge Leute in Richtung unternehmerisches Denken!

HERSTELLUNG DER VERBINDUNGEN ZWISCHEN INTERESSENSGRUPPEN

Der Entwicklungsprozess und die Einführung von regionalen Innovationsstrategien in **Gävle** war erfolgreich, indem verschiedene Projektpartnern zusammengebracht wurden wie ALMI (regionale/nationale Organisation für Geschäftsaufnahme, -beratung und -finanzierung), die Universität von Gävle, Movexum (regionaler Inkubator), der Technikpark von Gävle sowie andere öffentliche/private Projektpartner des Innovationssystems. Dieses neue Kooperationsforum hat eine strategische Langzeitverbindung gebildet, die eine solide und professionelle Innovationsausstattung bereitstellen. Lokale KMU können zum Beispiel an Workshops teilhaben, wie z.B. „Innovation durch Inspiration“, wo sie gute Beispiele kennen lernen, Schwierigkeiten diskutieren und Unterstützung erhalten.

Definiere Rollen und Verantwortlichkeiten im Innovationssystem und fördere Kooperation und Interaktion!

EINBLICKE IN DIE STRATEGIEN DER PROJEKTTILNEHMER

Die Basisforschung für das Projekt CLIQ, CLIQ Boost genannt, produzierte Karten für jede Partnerregion, um Einblicke in die Strategien der Projektteilnehmer zu erhalten (sogenannte Insight Strategy maps, kurz ISS). ISS-Karten sind ein Werkzeug, um die auf Schlüsselinnovationen bezogenen Besonderheiten einer Stadt oder Region zu beschreiben, wodurch vergleichende Analysen möglich sind. Sie bieten für jedes CLIQ Mitglied einen schnellen Aufriss des anderen Partners. Der „Innensicht- Bereich“ beinhaltet ein Profil, Beschreibung der Stärken und ein Alleinstellungsmerkmal im Verkauf, Branchenspezialisierung und andere prägende Merkmale. Der „Strategiebereich“ zeigt kurz und bündig die Hauptziele. Der „Interessensvertreter- Bereich“ zeigt die wichtigsten Beziehungen der Projektteilnehmer in einer grafischen Darstellung. Dieser Bereich führt Projektteilnehmer und andere lokale Akteure auf, die eine Schlüsselrolle in Innovation und Unternehmertum spielen. Nicht dargestellt wird, mit wem der Partner keine (oder nur eine minimale) Beziehung hat.

Die ISS-Karten sind ein gutes Werkzeug, um Schlüsselfaktoren der Innovationssysteme in einem leicht verständlichen und vergleichbaren Format zusammenzufassen und um die Verbindungen zwischen den Hauptinteressenvertretergruppen zu verbessern und voranzutreiben.

DAS DIRIGIEREN DER AKTIVITÄTEN

Investiere Zeit und Anstrengung, um Investitionen und den Ankauf von Anteilen durch innovative Investoren zu erreichen!

Versuche eine einfache Darstellung des lokalen Innovations-Ökosystems zu erstellen, um die Verbindungen zwischen der vierfachen Helix darzustellen: Bürgerschaft, Regierung, Bildung und Forschung, Unternehmen!

CLUSTER

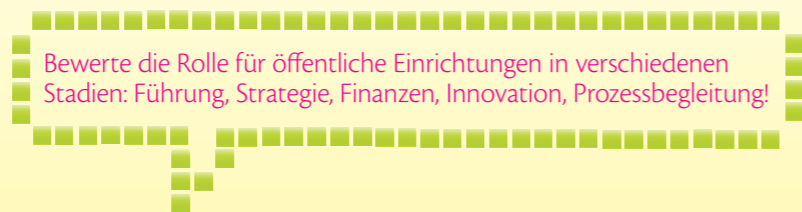
Für manche der CLIQ-Partner sind Cluster Schlüsselinstrumente in der Umsetzung von Innovationsstrategien. Sie aktivieren Regionen, um Nutzen aus Stärken zu ziehen, ebenso aus natürlichen und personellen Ressourcen und regionalen, kulturellen und historischen Stärken. Sie werben für das Teilen von Wissen zwischen verschiedenen Akteuren in einem Sektor. Das ist vertrauensbildend und erlaubt offene Vorschläge. Die Rolle der öffentlichen Verwaltung ist oft die der Führung im Anfangsstadium, Immobilien, Aquisitionsmanagement und Vermarktung der Cluster. In vielen Angelegenheiten werden große Betriebe zu "Schleppern" für den Clusterausbau mit den KMU und den „start-ups“. Die "co-opetition" in einem Cluster-Wettbewerb und Zusammenarbeit zur gleichen Zeit – kreiert Energie zum Wachsen.

In **Girona, Katalonien**, ist „**INNOVACC**“ ein Zusammenschluss von Betrieben, die dem Agrar- und Lebensmittelsektor angehören. Das ist ein erfolgreiches Mittel, um die regionalen Gastronomie- Stärken zu vermarkten. Es hilft internationale Wettbewerbsfähigkeit des lokalen Schweinefleischsektors aufrecht zu erhalten, indem Betriebe entlang des Industrieclusters verknüpft werden, um Kooperation und innovative Aktionen zu erhöhen. Diese Kooperation führt zu neuen Produktideen und das Cluster kann Durchführungsstudien unterstützen und Finanzierung garantieren. Die Prioritätenliste beinhaltet Lebensmittelschutz, Lebensmittelsicherheit und Verpackungstechnologien. Das unterstützt die Kraft der Exportmärkte für Hochpreisartikel.

In Portugal führt die „**Beira Atlantic Park Incubator Association**“ zu einer dynamischen Initiative, die die wichtigsten lokalen Ökonomen und politischen Akteure in einem Cluster zusammenbringt. Die Strategie identifiziert die vier Schlüsselsektoren für Wachstum wie folgt: Gesundheit (Gesundheitsdienstleistungen, Biotechnik und Lebensmittel), Telekommunikation (digitale Medien, Software und Elektronik), Materialien (Nanotechnologie und Biostoffe) sowie Meeres- und Küstennutzung. Es stellt signifikante Infrastruktur wie zum Beispiel Wissenschaftsspaces, Technologietransferzentren und Inkubatoren zur Verfügung sowie High Performance ICT-Netzwerke. Die Cluster Initiative hat erfolgreich eine unerschlossene Region verwandelt in eine die Talente, Investoren und High-Tech Firmen anlockt.

Das **Aeropolis Cluster** in **Pau**, Frankreich, ist ein Beispiel wie man ein ökonomisch bedeutsames Cluster geschaffen hat, das „Public Private Partnership“ nutzt und andere zur Verfügung stehenden Ressourcen. Safran, die Helikopter-Turbinenmanufaktur, investierte in die neue "Turbomeca" Produktionsanlage, um die Konkurrenzfähigkeit zu verbessern. Produktion, Design und technische Teams zusammengebracht, um die Effizienz zu garantieren. Die Anlage wurde zusätzlich zu verschiedenen öffentlichen Anlagefonds und Fördermitteln der Provinz, der Region und der Europäischen Union erfolgreich fremdfinanziert.

1300 Mitarbeiter, davon 850, die in den letzten 4 Jahren rekrutiert wurden, arbeiten nun dort in hoch qualifizierten originär industriellen Jobs, nahe des Turbomeca's Forschungszentrum und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Netzwerken aus Subunternehmern, inklusive Serviceanbieter und Forschungsorganisationen.



Bewerte die Rolle für öffentliche Einrichtungen in verschiedenen Stadien: Führung, Strategie, Finanzen, Innovation, Prozessbegleitung!

KONTAKTKNÜPFUNG/MATCHMAKING

Das neue Produktnetzwerk des Sussex Innovation Centers bringt Anbieter und Käufer für die Produkte der Firmen, die Mieter im Center sind zusammen. Das Personal des Zentrums analysiert die Kundenbestände und Produkte der KMU und beschäftigt sich mit der Frage, wie sich diese Produkte verkaufen lassen. Sie identifizieren die mögliche Zusammenarbeit zwischen Firmen und schaffen sogar eine Nachfrage aus einem Netzwerk von etablierten Firmen, indem sie sich fragen „Was sind die Probleme bzw. Herausforderungen? Wenn das Team eine erfolgreiche Kooperationsmöglichkeit vermutet über das, wo sich ein größerer Betrieb Expertise von Existenzgründerfirmen holen kann, gibt es einen möglichen Weg zum Markt. Zum Beispiel: In einem Treffen mit British Airways stellte sich heraus, dass die Fluggesellschaft nach einer IT-Lösung für den Gepäckorganisationsprozess suchte und nach Ideen für das soziale Netzwerk der Geschäftsführung. Diese Wünsche wurden den Gründern auf dem Gelände vermittelt und die Beteiligten wurden in Kontakt miteinander gebracht. Solche Verbindungen bringen Firmenneugründer dazu, dass sie Feedback von den potentiellen Käufern auf die Produkte

im Anfangsstadium der Produktentwicklung erhalten. Es führt auch dazu, dass sie sich sogar in gemeinsamen Entwicklungen engagieren, um das Produkt genau auf die Bedürfnisse der Käufer abzustimmen.

Das Personal von SINC findet Wege, jungen Betrieben die Türen zu größeren Betrieben zu öffnen. Die Glaubwürdigkeit des Zentrums garantiert, dass die Firmen im Netzwerk auf Vorschläge reagieren, offen sind und den Anruf entgegennehmen, was nicht für ein unbekanntes KMU geschehen würde. Die Anbindung von Existenzgründern an Zuliefererketten ist der größte Vorteil, den ein Innovationszentrum für KMU hat, weil dadurch die ersten Kunden kommen.

Trainiere das Personal, wie man in Netzwerken arbeitet und Kontakte knüpft!

Betrachte das Potenzial der Cluster Aktivität, um die Innovation in deiner Region zu katalysieren!

Schaffe Möglichkeiten und Freizeitaktivitäten, wie Sportwettbewerbe oder Quiznächte, um Menschen zu verbinden und sie dazu zu bringen, miteinander zu reden!

FORMULIERUNG VON POLITIKFELDERN UND RAHMENBEDINGUNGEN

VERSTÄRKUNG DER NUTZERORIENTIERUNG

Eine nutzerorientierte Stadtentwicklung wurde von der Stadt Mikkeli als eine der Hauptpolitiken in der Stadtplanung gewählt. Dies bedeutet eine radikale Innovation der Art und Weise, wie eine Stadtverwaltung agiert. Ein natürlicher Dialog zwischen Nutzern, Entwicklern, Stadtverwaltung und Unternehmern zielt darauf ab, ein besseres und produktiveres System und bessere Dienstleistung zu entwickeln.

Die Stadt glaubt, dass die Bewohner und Akteure zusammen eine Ressource sind, auf welche die öffentliche Verwaltung hören sollte und die man konsultieren soll. Das Ziel ist es, einen Paradigmenwechsel zu erreichen und praktische Lösungen, welche eher die Bedürfnisse der Kunden befriedigt, anstatt ständig neue Produkte und Serviceleistungen auf den Markt zu bringen, die von Forschung und Technologie forciert werden. Die Nutzerorientierung hat drei Ebenen:

- Information (Kunden und Nutzerfragebögen, Netzportale)
- Bürgerbeteiligung (Seminare, Mikkeli Foren, gemeinsame Planung)
- Empowerment (Freiwilligkeitsleitungen, Übernehmen von Verantwortung)

Die Stadt hat eine Reihe von Foren initiiert, die die Bewohner miteinbezieht sowie auch Vereine und verschiedene Interessensgruppen. Diese Foren wurden in der Bibliothek und auf dem Marktplatz abgehalten und fanden zu verschiedenen Themen wie zu Familienhilfe oder Fragen des ländlichen Raums statt. Die Veranstaltungen sind informell, mit Diskussion und Schwerpunkt auf innovative Ideen. Dazu wurde das Minun Mikkeli (Mein Mikkeli) etabliert als ein offener Kontaktkanal und als Informationsquelle für Bürgerschaft.

Nutzerorientierung bei der Formulierung von Politikfeldern kann für die öffentliche Hand zusätzlichen Nutzen in vielerlei Hinsicht bringen:

- Erhöhung der Produktivität und der Effizienz
- Eine höhere Lebensqualität für die Bürgerschaft
- Verbesserung des Ansehens und der Außenwirkung einer Stadt

Die Kernprinzipien öffentlicher Foren sind: Kommunikation, Offenheit, Transparenz, Interaktivität, Konstruktivität, Demokratie und Partnerschaft.

Steuere neue Methoden an, um die Entwicklung der Stadtpolitik vermehrt in den Fokus der Bürgerinnen und Bürger zu rücken!

INNOVATIONSSTRATEGIE

In Cremona in Italien wurde ein neues „Entwicklungsübereinkommen“ herausgebracht, ein neues Werkzeug zur gemeinsamen Konsensfindung, zur Identifikation von Zielen und um einen neuen Aktionsplan für die Zukunft der Region zu erstellen. Mit einer SWOT-Analyse sowie anderen Methoden kategorisiert und beleuchtet das Übereinkommen drei wichtige Komponenten der lokalen Entwicklung: Innovation, Kultur und strategische Netzwerke. Es umspannt eine mittel- und langfristige Strategie, um auf der Stärke der Region aufzubauen (Agro-Lebensmittel, Energie und verarbeitende Industrie). Auch geht es darum, die Qualität und Attraktivität der Provinz zu bewerben (Kultur, Tourismus, kooperative Netzwerke, öffentlicher Dienst und Infrastruktur). Es identifiziert und entwickelt Interventionsprojekte die darauf abzielen Wohlstand, soziale Gleichheit und Nachhaltigkeit im Umweltbereich zu lancieren.

Schlüssel zum Erfolg war ein einfacher Führungsprozess, welcher die Komplexität des tagtäglichen Handelns durchtrennt. Die Verwaltung der Region fungierte als neutrale und gut akzeptierte Autorität und diente als Ideen-Champion für das Abkommen. Schließlich ist es wichtig, dass all die lokalen Interessensvertreter den potentiellen Wert der Strategie für sich sehen.

Finde Wege, den Prozess für alle zugänglich zu machen!

Benutze strategische Formulierungen als einen Weg, Projektpartner unter einem gemeinsamen Ziel zusammen zu führen!

Steuere innovative Beschaffung an und bespreche die Beschaffungspolitik, um sicher zu gehen, dass die Hindernisse, die der Innovation im Weg stehen, reduziert werden!

INNOVATIVE AUSSCHREIBUNG

Man könnte meinen, dass Ausschreibungsrichtlinien gegen Innovation arbeiten, weil sie oft einen Dialog zwischen Ausschreiber und Bieter ausschließen. In vielen Fällen stört diese Regel die Kreativität. Öffentliche Ausschreibung ist oft sehr traditionell mit dem Preis als das einzige oder entscheidende Auswahlkriterium. Die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltungen bedingen jedoch große und multidimensionale Aufträge mit Langzeiteffekt. Dies erfordert bessere Qualifikation und ausgefeiltere Strategien, um innovative und nachhaltige Lösungen möglich zu machen.

Beim Studienbesuch in Gävle lernte CLIQ eine nationale Untersuchung in Schweden kennen, die als Ergebnis hatte, dass mehr innovationsfreundliche Ausschreibungsregeln benötigt werden (innerhalb der gesetzlichen Regelungen) mit besser ausgebildetem Ausschreibungspersonal, Dialog zwischen Verwaltung und Anbieter und besserer Ausschreibung der Summen. Die Anfrage empfiehlt eine neue Art der Innovationsausschreibung, die sich von den normalen Regelungen für Ausschreibungen und ihrer Anwendung unterscheidet. Dies würde bedeuten, dass das Personal mehr Qualifizierung benötigt und es sorgfältigere Ausschreibungen und einen ausgefeilteren Auswahlprozess gibt.

Diese marktreife Ausschreibung beinhaltet Verhandlungen mit mehreren potentiellen Anbietern und wird normalerweise in verschiedenen Phasen durchgeführt. Das Gesamtziel ist es, dem öffentlichen Dienst eine Innovation zuzugestehen, die nachfrageorientiert ist. Der Hauptunterschied ist die Einfügung einer marktreifen Phase, welche zum Beispiel Lösungs- Design, Entwicklung von Prototypen und marktreife, kleinteilige Produkte oder Serviceentwicklung oder Feldstudien umfasst. Mehrere Firmen können in der Entwicklung von Ideen eingesetzt werden und der Dialog darüber ist erlaubt, auch wenn die ausschreibende Organisation nicht die Informationen der Bieter untereinander zugänglich machen kann.

Dieser Phase folgt dann das Standard Ausschreibungsverfahren und ein einziger Vertragspartner kommt zum Zug, um das (Service-)produkt voranzutreiben. Der ganze Prozess dauert ungefähr zwei Jahre und verursacht Kosten. Er erfolgt außerhalb der staatlichen Regelungen und ist effektiv in der Werbung für Nachfrage orientierte Innovation im öffentlichen Sektor.

Investiere in Personalschulungen, um Fähigkeiten bei öffentlicher Ausschreibung zu verbessern!

CLIQ PARTNERS

1 Bay of Cadiz Foundation for Economical Development ES

2 Beira Atlantic Park Incubator Association PT

3 Business and Innovation Center Lippe-Detmold DE

4 Centre for Technological Research Crete EL

5 City of Jyväskylä FI

6 City of Leeuwarden NL

7 City of Mikkeli FI

8 City of Ulm DE

9 Cremona Chamber of Commerce IT

10 Girona City Council ES

11 Government of Catalonia ES

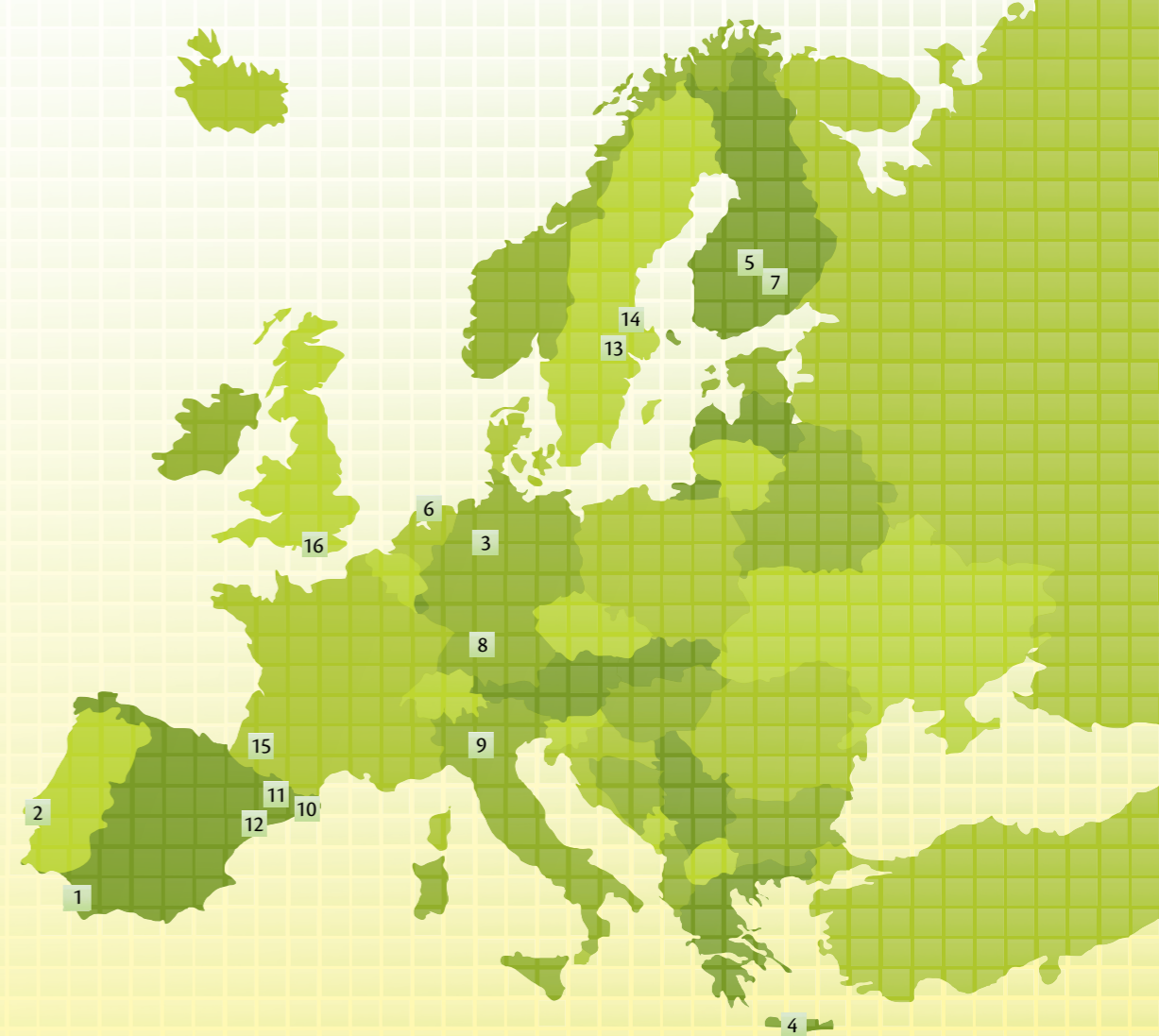
12 Manresa City Council ES

13 Municipality of Eskilstuna SE

14 Municipality of Gävle SE

15 Pau Chamber of Commerce FR

16 Sussex Innovation Centre UK



Impressum

Europabüro der Stadt Ulm
Weinhof 19
D-89073 Ulm / Germany
E-Mail: europedirectulm@ulm.de

Übersetzung:
Europabüro der Stadt Ulm

Das vollständige Archiv der CLIQ Ergebnisse, wie Forschung, Pilot- und Austauschberichte, Fallstudien und Bulletins können unter www.cliqproject.eu abgerufen werden